

Vorsicht: 2C-B Tablette mit Syntheseverunreinigungen

Logo	Twitter
Gewicht	196.3 mg
Grösse	8.1 x 8.1 mm
Dicke	2.5 mm
Bruchrille	Nein
Farbe	Violett
Inhaltsstoffe	2C-B*HCl: 15.2 mg Min. 3 Syntheseverunreinigungen
Getestet in	Zürich (DIZ), 11. August 2020



Risikoeinschätzung

2C-B ist ein synthetisches, halluzinogenes Meskalinderivat, welches bereits in kleinen Mengen psychoaktiv wirkt, wobei 2 mg mehr oder weniger einen grossen Unterschied bewirken können. Da sich die volle Wirkung, im Vergleich zu MDMA, erst nach ca. 60 Minuten einstellt, besteht die Gefahr, dass nachdosiert und dadurch ungewollt eine hohe Dosis 2C-B eingenommen wird.

Zusätzlich enthält die Tablette mindestens 3 Syntheseverunreinigung. Syntheseverunreinigung weisen auf eine unsachgemässe Herstellung hin und bedeuten ein zusätzliches unbekanntes Gesundheitsrisiko. Bezüglich Risiken, Nebenwirkungen und eventuellen Wechselwirkungen mit 2C-B liegen keine Informationen vor.

Infos zu 2C-B*HCl

Substanz: 2C-B (2,5 Dimethoxy-4-Brom-Phenylethylamin).

Dosierung: Geschluckt 5 bis 25 mg. 2C-B wirkt schon in kleinen Mengen; 2 mg mehr oder weniger haben einen grossen Einfluss auf die Wirkung. **Dosiere vorsichtig!**

Wirkungseintritt / Wirkdauer: Nach ca. 30-60 Min. / ca. 4-8 Std.

Wirkung Wahrnehmungen und Gefühle werden intensiviert und eine leichte Euphorie kann sich einstellen. Ab 10-15 mg erhält die Wirkung einen halluzinogenen Charakter. Grenzen zwischen Innen und Aussen lösen sich auf. Farbige Muster, leuchtende Felder um Personen und Gegenstände werden wahrgenommen. Mit Musik kann es zu einer Kopplung zwischen dem Gehörten und dem Gesehenen kommen (Synästhesie). Der Rausch dauert weniger lang und wird als weniger tief empfunden als bei LSD, Psilocybin oder Meskalin.

Nebenwirkungen Die Pupillen weiten sich, der Blutdruck steigt an und es kann zu Übelkeit, Schweissausbrüchen und Schwindelanfällen kommen. Magen- und Darmbeschwerden und leichte allergische Reaktionen, sowie Husten aufgrund vermehrter Schleimproduktion treten vereinzelt auf. Orientierungslosigkeit, Verwirrung und Angstgefühle bis hin zu Panik sind Risiken, welche auf psychischer Ebene auftreten können. Der Konsum kann latente (verborgene) psychische Störungen zum Vorschein treten lassen! Körperliche Langzeitriskien sind nicht erforscht.

Safer-Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste zuerst maximal eine Drittel Pille an, da sehr viele hochdosierte Tabletten im Umlauf sind.
- Warte nach der Einnahme 2 Stunden, da immer wieder auch Tabletten mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Achte auf Set und Setting, konsumiere nur an Orten, an welchen du dich wohl fühlst und vermeide Mischkonsum.

Besitzt du eine Substanz, welche nicht auf dieser Seite erscheint, bedeutet dies keinesfalls, dass sie den erwarteten Inhaltsstoff enthält oder unbedenklich sein sollte. Die von uns veröffentlichten Warnungen beziehen sich nur auf die in unseren Drug Checking Angeboten abgegebenen Substanzen, diese Substanzen stellen ein hohes Konsumrisiko dar und sollten nicht konsumiert werden. Eine Substanz kann das gleiche optische Erscheinungsbild haben (Form, Grösse, Farbe etc.) und trotzdem andere Inhaltsstoffe oder eine andere Zusammensetzung aufweisen. Es gibt keinen Drogenkonsum ohne Risiko! Risikofrei ist nur ein vollständiger Verzicht auf Drogen! Wenn du dich dennoch entscheidest, Drogen zu konsumieren, solltest du zumindest die Safer-Use-Regeln befolgen.